Bericht Botanisch-Zoologische Gesellschaft
Liechtenstein-Sargans-Werdenberg, 33
S. 113–116, Schaan 2008

JÜRGEN B. KÜHNIS UND PETER NIEDERKLOPFER

Jahresbericht der Arbeitsgruppe für Amphibien- und Reptilienschutz für die Jahre 2006 und 2007

Einleitung

Unser Jahresbericht für die Jahre 2006 und 2007 konzentriert sich auf die Beschreibung aktueller Aufwertungsmassnahmen und Forschungsprojekte zum Schutze der regionalen Herpetofauna. Aus den fortlaufenden Feldkartierungen des liechtensteinischen Amphibien- und Reptilieninventars werden nur ausgewählte, besonders erwähnenswerte Beobachtungen und Ergebnisse aufgeführt.

Öffentlichkeitsarbeit

20.5.2006: Familienexkursion «Schlangen und Eidechsen auf der Spur» am Rheindamm Ruggell. Veranstaltung im Rahmen des grenzüberschreitenden Projektes «Lebendiger Rhein».

9.9.2006: Familienexkursion «Schlangen und Eidechsen in Quinten». Veranstaltung unter dem Patronat des WWF SG / Appenzell.

2.12.2006: «*Podarcis muralis* und *Rana rididbunda* – invasive Arten im Alpenrheintal». Vortrag von Dr. Jürgen Kühnis und Hans Schmocker am Herpeto-Kolloquium der KARCH im Naturmuseum Bern.

18.8.2007: Reptilien Familienexkursion mit Offiziersverein «M Flab-Bttr-II\45»

Amphibien-Inventar FL

Laubfrosch *(Hyla arborea)*

Ein schleichender Rückgang scheint sich beim Laubfrosch vollzogen zu haben. In den letzten beiden Untersuchungsjahren gelangen bei unserem letzten Vorkommen im Ruggeller Riet keine Nachweise mehr. Es deutet Vieles darauf hin, dass der Laubfrosch in Liechtenstein zwischenzeitlich ausgestorben ist. Auch die Entwicklung benachbarter Regionalvorkommen ist alarmierend.

Seefrosch *(Rana ridibunda)*

Wie die aktuelle Verbreitungskarte *(Abb. 2)* zeigt, breitet sich diese eingeschleppte (ursprünglich aus Osteuropa stammende) Art in der Region (vgl. KÜHNIS 2006a) weiter aus und entwickelt sich zu einem Problemfall. Die jüngsten liechtensteinischen Nachweise vom 2.2. bzw. 26.8.2006 stammen von einem Baugrubentümpel in Eschen und einem Weiher in Planken (790 m ü.M.). Im Werdenberg konnte die Art am 12.5.07 neu auch in Gewässern im Steinbruch Buchs (720 m ü.M.) (m.) nachgewiesen werden.

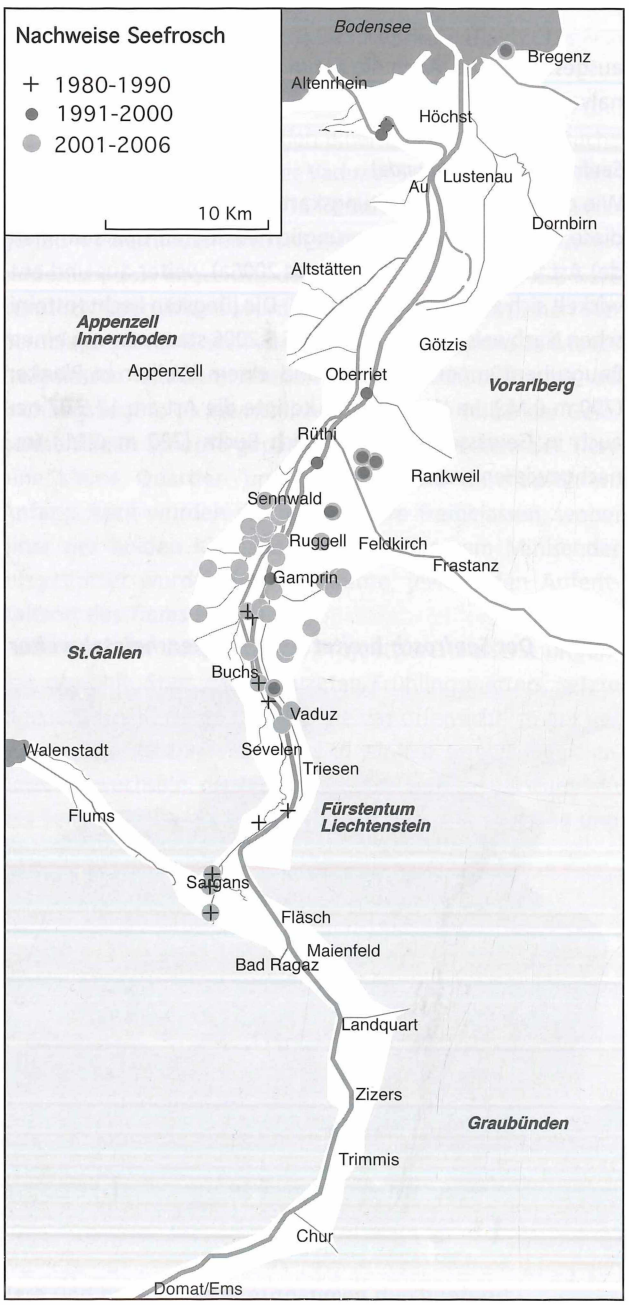
Abb. 1 ***Der Seefrosch breitet sich im Alpenrheintal weiter aus.***



Amphibienzugstellen in Liechtenstein

In den bisherigen Untersuchungsjahren (1994 bis 2007, *Tab.1*) wurden an den sieben liechtensteinischen Zugstellen gesamthaft 23 625 Amphibien (davon 20 161 Erdkröten, 2990 Grasfrösche, 467 Bergmolche sowie 7 Einzeltiere weiterer Arten) gezählt und sicher über die Strasse gebracht. Bei den Entwicklungen der Lokalvorkommen ist Folgendes anzumerken: Nachdem die Zugstelle an der Landstrasse beim Gampriner Seele bereits im Jahre 2005 erloschen ist, zeichnet sich (mit Ausnahme im Bojahügel in Eschen und an der Landstrasse Schaanwald) ein drastischer Rückgang der Erdkrötenbestände *(Abb. 3-7)* ab. Augenfällig ist diese Negativentwicklung vor allem an den Zugstellen beim Steinbruch Ruggell und beim Grenzübergang Mauren-Tosters. Beim Grasfrosch zeigen sich hingegen relativ stabile Entwicklungsverläufe der Lokalbestände.

Abb. 2 ***Seefrosch-Verbreitung im Alpenrheintal***



Tab. 1 ***Übersicht der Zugstellen-Gesamtwerte (U-Jahre) (Ek = Erdkröte, Gf = Grasfrosch, Bm = Bergmolch)***

Zugstelle	Ek	Gf	Bm	Andere	Total
NSG Heilos (1996-07)	2644	930	34	-	**3608**
NSG S.Ä. (1996-07)	3011	606	128	-	**3745**
Boja Eschen (2001-07)	5798	19	4	-	**5821**
Schaanwald 1 (1995-05)	792	394	11	1	**1198**[1]
Schaanwald 2 (2003-07)	403	535	20	5	**963**
Mauren (1999-07)	3795	272	17	-	**4084**
Ruggell (1996-07)	2339	188	253	1	**2781**
Gamprin (1994-05)	1379	46	-	-	**1425**[2]

[1] Aufgrund der geringen Wanderzahl seit 2004 und dem geschaffenen Ersatzlaichgewässer werden in diesem Abschnitt Zäune erstellt, aber keine Zählungen durchgeführt.

[2] Die Zugstelle ist im Jahre 2005 erloschen. Seither wird kein Schutzzaun errichtet.

Abb. 3 ***Erdkrötenzählungen beim NSG Heilos, Triesen.***

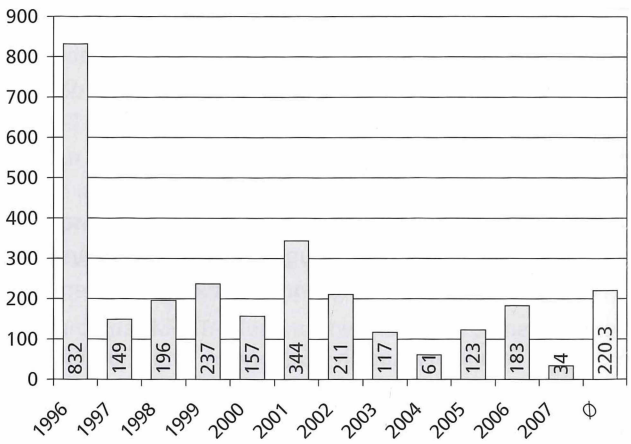
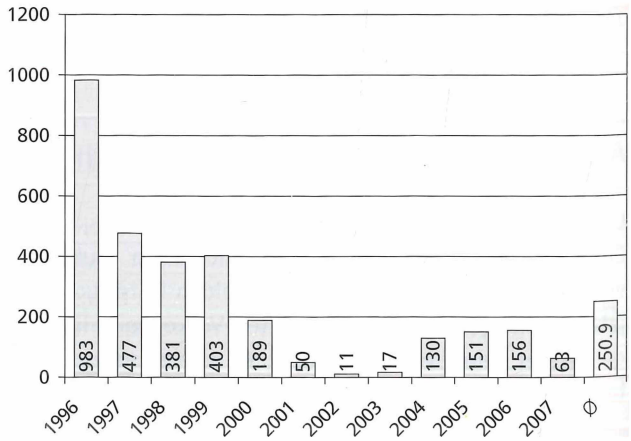


Abb. 4 ***Erdkrötenzählungen beim NSG Schwabbrünnen.***



Amphibienschutztage mit Kindern

Seit dem Start dieser umweltpädagogischen Jugendaktion im Jahre 1998 bis zum Jahre 2006 haben rund 835 Schüler aus 13 Schulen der Region teilgenommen. Am 9. März 2007 wurde dieser Umwelttag nun erstmals mit einer Kindergartenklasse aus Triesen *(Abb. 8)* durchgeführt. Im Liechtensteiner Vaterland erschien hierzu eine witzige Reportage; Titel «Goldene Augen zum Verlieben» (10.3. 2007).

Aufwertung des Studaweihers in Ruggell

Am 4. November 2006 wurden in Zusammenarbeit mit der Umweltschutzkommission der Gemeinde Ruggell und Konstantin Matt (Sohn des Bodeneigentümers Johannes Matt) der verlandete Wiesenweiher im Gebiet «Studa» ausgebaggert und ein neuer Zaun erstellt. Emmi Matt sorgte für einen reichlichen Znüni. Allen Involvierten sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen. Die ersten Erfolgskontrollen vom März 2007 fallen erfreulich aus: 40 Grasfroschlaichballen und 23 Bergmolche.

Abb. 5 ***Erdkrötenzählungen beim Bojahügel Eschen.***

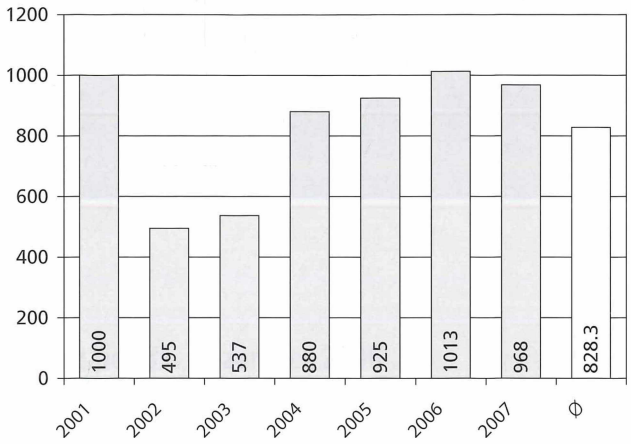


Abb. 6 ***Erdkrötenzählungen Grenze Mauren-Tosters.***

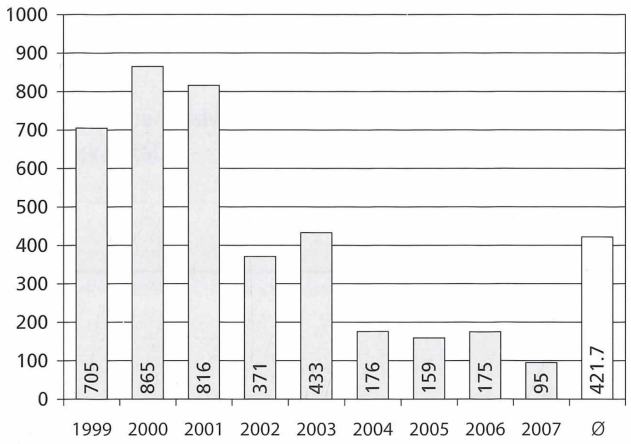


Abb. 7 ***Erdkrötenzählungen beim Steinbruch Ruggell.***

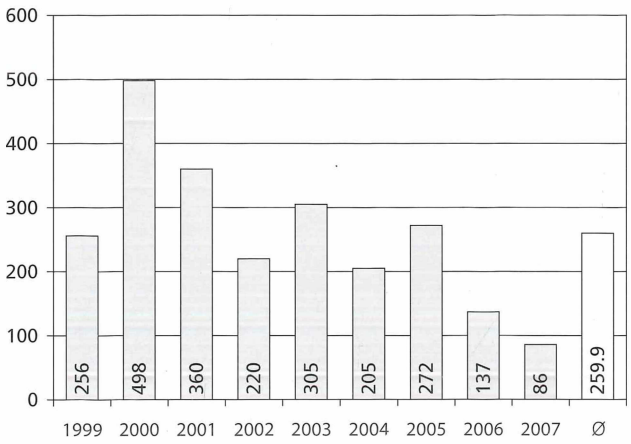


Abb. 8 ***Umweltbildung vor Ort.*** *Fotos: Janine Köpfli*





Regionales Massnahmenprogramm für die Gelbbauchunke

Im Mai 2006 erfolgte der Startschuss unseres Projektes zur Förderung der gefährdeten Gelbbauchunke. Hauptziel dieses umsetzungsorientierten Projektes von 2006 bis 2008 ist die Sicherung, Förderung und Vernetzung von Vorkommen dieser Art in der Region Liechtenstein-Sargans-Werdenberg. Dazu werden folgende Teilziele angestrebt:

(1) Darstellung der heutigen Verbreitungssituation und Beurteilung der Lebensräume bezüglich Gefährdung und Aufwertungsmöglichkeiten.
(2) Pilotprojekt zur Neuschaffung, Gestaltung und Pflege von temporären Kleinstgewässern. Dazu werden an 10 ausgewählten Orten konkrete Fördermassnahmen geplant und umgesetzt.
(3) In Begleitung zur Umsetzung wird eine Informations- und Symphatiekampagne lanciert und die lokale Bevölkerung bei der Neuschaffung oder Pflege der Lebensräume miteinbezogen.
(4) Erfolgskontrolle der durchgeführten Massnahmen und Ableiten von Empfehlungen (Evaluationsbericht) für nachfolgende Aufwertungsprojekte in weiteren Gebieten.

Reptilien-Inventar FL

Nachweise bis und mit dem Jahre 2006 sind im Forschungsbericht «Die Reptilien Liechtensteins» (Kühnis 2006b) berücksichtigt worden, weshalb an dieser Stelle nur aktuelle Beobachtungen von 2007 erwähnt werden.

Ringelnatter *(Natrix natrix)*
Im Mai, Juni und Juli 2007 (ohne genaueres Datum) wurden drei Beobachtungen adulter Tiere aus dem Siedlungsgebiet in Planken (Totfund auf Strasse im Gebiet Blacha), Schaan (Hausgarten im Gebiet Tanzplatz) und Vaduz (vor dem Eingang des Medienhauses) gemeldet.

Kreuzotter *(Vipera berus)*
Am 14.6.2007 konnte in einer Geröllhalde am Ruchkopf auf Gapfohl ein adultes Weibchen beobachtet werden.

Literatur

Kühnis, J.B. (2006a): Amphibien- und Reptilienneozoen im Fürstentum Liechtenstein. In: Amt für Wald, Natur und Landschaft (Hrsg.): Neobiota im Fürstentum Liechtenstein. AWNL, Vaduz: 125-130.

Kühnis, J.B. (2006b): Die Reptilien Liechtensteins. Naturkundliche Forschung im Fürstentum Liechtenstein. Band 23. 51 S.

Anschrift der Autoren

Dr. Jürgen B. Kühnis
Jägerweg 5
FL-9490 Vaduz

Peter Niederklopfer
Achstrasse 14
A-6844 Altach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Kühnis Jürgen B., Niederklopfer Peter

Artikel/Article: Jahresbericht der Arbeitsgruppe für Amphibienund Reptilienschutz für die Jahre 2006 und 2007 113 113-116